

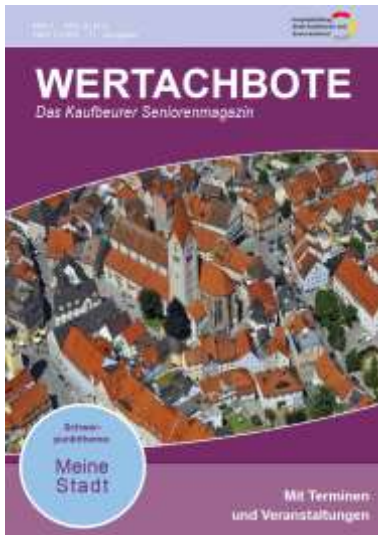


Der Spitalbote März 2025

Informationsschrift des Altenheims der Hospitalstiftung für Angehörige, Bewohner*innen, Mitarbeitende, Freundinnen und Freunde

Altenheim der Hospitalstiftung, Gartenweg 9, 87600 Kaufbeuren; www.hospitalstiftung.kaufbeuren.de

Wertachbote – die Kaufbeurer Seniorenzeitschrift



Unsere Hospitalstiftung engagiert sich finanziell und personell beim Wertachboten. Zwar ist die Redaktion ehrenamtlich tätig, den Terminteil, das Organisatorische und Finanzielle macht aber unser Seniorenbüro. Deshalb bekommen unsere Bewohnerinnen und Bewohner – quasi als „Beilage“ zum Spitalboten immer einen druckfrischen Wertachboten mit dazu, wenn er erschienen ist. Das Titelthema lautet diesmal „Meine Stadt“. Viel Freude beim Lesen! (06.03.2025; Scupin).

Besondere Veranstaltungen im März:

Neben den regelmäßigen Angeboten auf den Wochenplänen, gibt es im Januar folgende besondere Veranstaltungen:

- 4. März: **Kehraus in allen Wohnbereichen**
- 13. März: **Katholischer Gottesdienst** um 15.00 Uhr in der Heimkapelle
- 17. März: **Pakistan – im Land der hohen Berge** - Diavortrag von und mit Herrn Kröner um 10.00 Uhr im Saal
- 21. März: **Abschiedsfeier für verstorbene** Bewohnerinnen und Bewohner um 14.30 Uhr in der Heimkapelle
- 24. März: **Reisebilder** mit Frau Wenzel um 10.00 Uhr im Saal

- 31. März: **Die Isar und ihre Brücken in München** - Diavortrag von und mit Herrn Kohout um 10.00 Uhr im Saal
- 2. April: **Frühlingsfest** mit Geige, Klavier, Kaffee, Kuchen und einem bunten Strauß an Frühlingsmelodien 14.30 Uhr im Saal

Überraschung zum Valentinstag

Wie viele selbst gehäkelte Rosen die Enkelin unserer Bewohnerin Gabi Scholz uns zum Valentinstag am 14. Februar gebracht hat, haben wir leider nicht nachgezählt. Es waren wohl deutlich über 100 in einem schönen Korb und in den buntesten Farben.

Die nahm Heimleiter Wolfgang Scupin natürlich gleich mit auf seine Freitags-Hausrunde. „So viele strahlende Augen und Lächeln auf den Gesichtern habe ich schon lange nicht mehr gesehen“ berichtete er nach der Verteilung der Blumen vorwiegend an die Damen (Bild unten Frau Kradorf). Aber auch die Herren bekamen welche ab. Wir sind schließlich emanzipiert.

Vielen, vielen Dank an die fleißige Rosenhäklerin. Eine tolle Idee! (06.03.2025; Scupin)





Von schwarz-weiß bis knallbunt: Unser Fasching 2025

Die Bewohnerinnen- und Bewohnervertretung hatte vorgeschlagen, beim traditionellen Faschingsnachmittag am glumperten Donnerstag das Motto „schwarz-weiß“ auszugeben. So waren viele Gäste nobel oder zumindest in Schwarz und Weiß gekleidet gekommen. Und auch unser Saal hatte sich entsprechend herausgeputzt. Die Betonsäulen glänzten in noblem Silber, weiße Tischtücher waren aufgelegt und so ging es dieses Mal etwas „edler“ zu als in den vergangenen Jahren. Zumindest verzichtete Heimleiter Scupin diesmal darauf als blökendes Schaf durch den Saal zu toben sondern begrüßte mit Frack und Zylinder die Gäste.

Die waren zum Teil sogar von faschingsadligem Geblüt. Das Prinzenpaar der Fasnachtssunft Burgenstadt aus Pforzen besuchte uns mit Garde und tanzte kaiserlichen Walzer (Bild oben).

Dass aber auch der Nachwuchs in Pforzen tanzen kann, zeigte dann die Kinder-Garde. In ihren Cowgirl-Kostümen mit den roten Hüten sahen die Tänzerinnen allerliebste aus und



verwandelten die Tanzfläche in einen rot-weiß

brodelnden Kessel (Bild unten). Den Jüngsten in nichts nach stand dann die Jugendgarde. Ob Show- oder Gardetanz – der Boden bebte (Bild unten).



Nicht ganz so grazil, aber sehr lustig war der Tanz, den die drei Betreuungskräfte Angelika Schmid, Angelika Weis-Schreiber und Michael Peukert präsentierten (Bild unten).



Eine der dabei verwendeten Requisiten war ein zur mobilen Bar umgebauter Rollator. Aus der gab es dann leckere Schnäpsschen für alle Gäste (Bild links).

Eine Büttenrede von Hauswirtschaftsleiterin Martha Keck, Witze zum Thema Theater und schwarz/weiß sowie

viel Musik zum Mitsingen und Schunkeln vom „Obstler-Duo“ vervollständigten das Programm. (07.03. Scupin)

Da flogen Brezeln und „Komplimente“

An Kehraus schwappte dann der Fasching auf alle Bereiche über. Das „Kölner Dreigestirn“, bestehend aus Prinz, Bauer und Jungfrau tourte durchs ganze Haus und hatten nicht nur Quetsche, Gitarre, Wurfmaterial und Luftschlangen dabei. Auch die fahrbare Bütt kam wieder zum Einsatz (Bild unten), wobei der



Prinz und die Jungfrau sich ordentlich gegenseitig, aber auch die anwesenden Mitarbeitenden, veräppelten. Der Prinz wünschte sich angesichts der „Verbalattacken“ auf sein angeblich zu enges Goldsacko sogar die „alte“ Jungfrau zurück.



Und hinterher kam die Mauerstettener Kinder- (Bild unten links) und Jugendgarde (Bild unten) mit flottem Gardetanz.



Neue Sehbeauftragte

Angelika Schmid (Betreuungskraft Nord 2, links) und Daniela Fogarizzu (Betreuungskraft Süd 1, rechts) sind unsere neuen Sehbeauf-



tragten. Im Rahmen des Präventionsprogramms „Gutes Sehen im Pflegeheim“, an dem wir seit Jahren beteiligt sind, übernehmen sie jetzt die Aufgabe der Sehbeauftragten. Dazu gehört eine Seheinschätzung bei den Bewohnerinnen und Bewohnern vorzunehmen, die dies wünschen. Die Einschätzung ist kostenlos und verpflichtet zu nichts. Es wird seitens der Sehbeauftragten lediglich eine Empfehlung gegenüber dem bzw. der Person oder den Angehörigen ausgesprochen. Die Sehbeauftragten kommen unaufgefordert nach und nach auf alle Bewohnerinnen und Bewohner zu, wenn diese oder die Angehörigen, Bevollmächtigten oder Betreuer es nicht im Vorfeld ablehnen.

(06.03.2025; Scupin)

Neue Pflegefachkraft

Eliza Shamolli hat ihre Ausbildung zur Pflegefachfrau bei uns abgeschlossen. Gratulationen und einen Blumenstrauß gab es unter anderem von Heimleiter Wolfgang Scupin (links) und ihrem Praxisanleiter Stephan Seiler (rechts) auf Nord 2. (07.03.25; Scupin)



Ein Jahr „Heute lecker“

Er nennt sich „Mario Culinario“ und steht mit seinem blauen Foodtruck seit nunmehr einem Jahr immer freitags bei uns vor dem Haupteingang.

Frische Pommes, Bratwürste, Hähnchensteaks und die vegetarischen „Klecker-Wecker-Pfannkuchen“ hat er im Angebot.

Wer nicht warten will, bis das Essen fertig ist, kann via WhatsApp oder per Anruf unter 0179 1350428 auf die gewünschte Uhrzeit bestellen. Das funktioniert erfahrungsgemäß gut. (07.03.2025; Scupin)



Ein herzliches Willkommen . . .



gilt unseren neuen Bewohnerinnen und Bewohnern:

Wir begrüßen neu im Nordhaus im 2. Stock:

in Zi. 3208 **Maria Kustermann**,
in Zi. 3284 **Viktoria Petrak**, in

Zi. 3274 **Ernst Blaha** und in Zi. 3275 **Helmine Olescher**.

Wir wünschen Ihnen alles Gute im neuen Zuhause!

Abschiede

Wir nahmen Abschied von

Erich Obermeier

Im Alter von 71 Jahren verstarb Herr Obermeier. Er wohnte 1 ½ Monate bei uns im Heim.

Jesusa Räth

Nach 10 Monaten Aufenthalt hier im Heim verstarb Frau Räth mit 75 Jahren.

Adelinde Brutmann

97 Jahre wurde Frau Brutmann alt. Sie wohnte 5 Monate im Altenheim.

Wolfgang Busch

Ein halbes Jahr wohnte Herr Busch hier bei uns im Heim. Er wurde 90 Jahre alt.

Edeltraud Reitinger

Frau Reitinger verstarb mit 94 Jahren. Sie wohnte zwei Monate im Altenheim.

Gisela Quilitzsch

90 Jahre wurde Frau Quilitzsch alt. Sie wohnte 7 Jahre und 10 Monate im Heim.

*Der Segen der Erde,
der guten, der reichen Erde
sei für dich da.*

*Weich sei die Erde dir, wenn du auf ihr ruhst,
müde am Ende des Tages,
und leicht ruhe die Erde auf dir
am Ende des Lebens,
dass du sie schnell abschütteln kannst –
und auf und davon
auf deinem Wege zu Gott.*

- Irland -